



Die öffentliche Mitgliederversammlung der SPD Heidelberg beschließt, die von der AfA und dem Kreisvorstand gemeinsam an die Haldex Beschäftigten versandte Solidaritätsbekundung zu unterstützen:

### **Solidarität mit den Beschäftigten von Haldex**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Bestürzung und tiefer Betroffenheit haben wir von den Plänen der Haldex-Geschäftsleitung erfahren, den Standort in Heidelberg schließen und euch entlassen zu wollen. Die Entscheidung ist für uns nicht nachvollziehbar, denn sie stellt Profitraten über Menschen. Entlassungen bedeuten allerdings nicht einfach nur verlorene Arbeitsplätze. Hinter jeder Entlassung steht immer ein Mensch, dessen Zukunftspläne zerstört werden, ein persönliches Schicksal, Ängste und Unsicherheiten die oft auch ganze Familien betreffen.

Besonders kritisieren wir die überraschende Ankündigung der geplanten Schließung, die die Beschäftigten vor vollendete Tatsachen stellt und andere Lösungsmöglichkeiten versperrt. Diese Vorgehensweise ist absolut unangemessen bei einer Entscheidung mit dieser Tragweite. Auch in Bezug auf das Werksgelände kann sicher eine Lösung gefunden werden, wenn ein echter Wille besteht.

In diesen schweren Zeiten möchten wir euch unsere Solidarität ausdrücken und euch unsere Unterstützung für euren Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze zusichern. Nach den langen Zeiten der Unsicherheit durch den Übernahmepoker 2017 habt ihr es verdient, dass eine Entscheidung über die Zukunft eurer Arbeitsplätze nicht leichtfertig und vor allem nicht ohne euch getroffen wird.

Wir wünschen euch viel Erfolg und werden euch bei euren weiteren Schritten unterstützen.